

Die Gebäude bestehen aus 1 Directorialgebäude, 1 Wohngebäude, 1 Maschinenhaus nebst Schmiede und Magazin, 1 Holzremise, 9 Bahnwärterhäuser.

Das Directorium bildet 1 Director, den Ausschuß 6 Mitglieder, 3 Stellvertreter, Beamte in Summa 27.

Der Maschinen sind 3 Stück von Richard Hartmann vorhanden.

Zur Wiederaufschüttung des Bahnkörpers durch zubruchgegangenes Terrain wurden verwendet:

1861—1862	24944	Kubikellen,
63	21860	"
64	41211	"
65	91028	"

Sa. 179043 Kubikellen Material.

3. Zechenbahnen.

Gleichwie die beiden Privateisenbahnen die Vermittelung zwischen den auf dem rechten Muldenufer gelegenen einzelnen Oberhohndorfer und Bockwaer Werken einerseits herstellen, stehen die Zechenbahnen des linken Muldenufers mit wenig Ausnahmen durch Schienenstränge in unmittelbarer Verbindung mit der Staatsbahn, auf welchen die Maschinen die Zuführung leerer und Abholung beladener Wagen bewirken. Hierher gehören namentlich die Zechenbahnen der Actien-Gesellschaften:

Zwickauer Steinkohlenbau-Verein	mit 3	Schächten,
Erzgebirgischer Steinkohlenbau-Verein	" 2	"
Zwickauer Bürgergewerkschaft	" 2	"

Desgleichen die Altgemeinde Bockwa (Communitzschacht), der Bockwaer Gemeinde gehörig, und die auf dem Ladeplatz Bockwa gelegene Koksbereitungs-Anstalt von Hering & Conf.

Der Verbindung des ebenfalls dem Erzgebirgischen Steinkohlenbau-Verein gehörigen dritten Werkes „Seegengottesschacht“ mit dem Bahnhofe Zwickau, der Grube „Sarfert's Erben in Schedewitz“ und des Werkes „Himmelsfürst“ ist früher bereits Erwähnung geschehen.

Das im von Arnim'schen Privatbesitz befindliche Werk „Planitz“ erhält die Wagen bis an den sogenannten Bremsberg gestellt, von wo aus dieselben mittelst eines Drahtseiles auf einer schiefen Ebene eine Steigung von 1 : 6,2 hinauf der Beladung zugeführt werden, während gleichzeitig ein beladener Wagen den Fall herabläuft. So schwierig ein solcher Versandt, ist doch nur einmal in Folge Beschädigung der Bremswelle eine Störung eingetreten. Im Jahre 1865 haben excl. der zur Versorgung der „Königin-Marienhütte“ mit Kohlen beladenen eigenen Wagen von den Werken 20392 Wagenladungen auf diese Weise mittelst der Bahn versendet werden können.

Im Zwickauer Revier liegen noch 2 große Etablissements, das mehrerwähnte Eisenwerk „Königin-Marienhütte“ und die Dampfschneidemühle von F. W. Günther, welche sich ebenfalls einer Gleisverbindung zu erfreuen haben.

Die folgende Zusammenstellung giebt eine Uebersicht der im gesammten Revier gelegenen Gleislängen und Weichenzahl.